

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gründliche Anweisung zur Lust-Feuerwerkerey

Bluemel, Johann Daniel

Höckely, Michael

Straßburg, 1771

VD18 10549919-001

§. 121 Von einem doppelten Schwarm

[urn:nbn:de:bsz:31-100989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100989)

Die Brandröhre aber lade etliche Zoll hoch mit einem weißen Sag, ohne Kohlen und Feilspähnen, den Rest aber mit Brillant = Feuer, setze alsdann den Kübel in eine Schwemmung, so ist es gethan.

Man kann auch etliche mit Hellfeuer garnirte Reife auf den Deckel des Schwarms setzen, die ihm ein besonderes Ansehen geben.

§. 121.

Einen doppelten Schwarm zu machen.

Man mache einen Wasser = Bienenschwarm wie vorgelehrt, versehen aber solchen mit einer längeren Brandröhre, alsdann mache einen halb so großen Cylinder von Pappdeckel, versehen ihn mit einem Boden, in die Mitte aber mache ein Loch, stecke das Brandrohr durch, mache ihn etwas fest auf den Deckel des großen Schwarms. Bohre in das Brandrohr an dem Boden ein Loch, damit das Feuer den Cylinder spielen mache, streue Sprengzeug darauf, und versehen den Boden mit einer durchlöcherichten Scheibe. Setze Wasser = Schwärmer, die gut angefeuret sind, in den Cylinder, die Lücken aber verstopfe mit Papier, oder Sägspähen, mache einen Deckel darauf, verpappe alles wohl, und feure die Brandröhre an.

§. 122.

Eine Wasser = Kugel zu machen.

Tab. IX.
Fig. 2.

Man lasse sich von dem Dreher in beliebiger Größe eine Kugel aus gutem trockenem ahorn = oder ellern Holz drehen, die unten mit einem Sponten, oben aber mit einem Brand = Loch